

etwas vollständiger verläuft als bei 106 bis 110°. (Allerdings kann der hier zum Vorschein kommende Unterschied wegen der SiO_2 -Aufnahme bei 80° etwas zu groß sein.) Dieses Verhalten steht in Übereinstimmung mit der allerdings nicht zwingenden Folgerung, die d'Anselme¹ aus seinen Bestimmungen der Löslichkeit des Ätzkalks gezogen hat, dagegen nicht mit der auf unsicheren Grundlagen ruhenden Erwartung Bodländer's,² daß in konzentrierteren Lösungen die Kaustizierung durch Temperaturerhöhung begünstigt werde.

Hienach kann sich die Ausbeute beim Abkühlenlassen eines Kaustizierungsgemisches etwas verbessern; diesem Vorteil steht aber die Vergrößerung der Gefahr von Natronverlusten gegenüber.³

Zum Schlusse sei es mir gestattet, Herrn Professor Dr. Dieffenbach in Darmstadt für die mir gegebenen lebenswürdigen Anregungen, sowie Herrn Professor Dr. R. Wegscheider für die viele Mühe, welche er mir bei der Fortführung dieser Arbeit zu widmen die Güte hatte, meinen ergebensten Dank auszusprechen.

¹ Chem. Zentralbl., 1903, II, 1050.

² Chemiker-Zeitung (Cöthen), 28, 927 (1904); Z. f. angewandte Chemie, 18, 1139 (1905).

³ Wegscheider, a. a. O., p. 228, bezw. 96.